

## Wie möchten wir in Zukunft leben?

### Das Demokratieprojekt an der Europaschule Köln/Gesamtschule Zollstock

Die Grundidee dieses Projektes ist es, die Schülerschaft beim Entdecken der verbrieften Rechte unserer Verfassung zu begleiten. Absicht ist auch, dass sie erkennt, wie kostbar, vielschichtig, aber auch verletzlich dieses demokratische Zusammenleben ist, wenn wir es nicht täglich aufs Neue denken und gestalten.



**Gabriele Schmidt**  
Abteilungsleitung,  
Koordination des  
Demokratieprojektes

GABRIELE SCHMIDT

Das Projekt ist ein Angebot für interessierte Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 – 13 im außerunterrichtlichen Bereich, das erstmals unter der Leitung von Frau Renan Demirkan, Vorsitzende von Checkpoint Demokratie e.V., Schauspielerin und Schriftstellerin, im Schuljahr 2021/2022 durchgeführt wurde. Im Zentrum stehen Fragen wie: Was verstehe ich unter Demokratie – Freiheit – Frieden – Rechtsstaatlichkeit – Menschlichkeit?

#### Projekt-Historie

Die Idee für das Demokratieprojekt an der Europaschule Köln geht auf einen offenen Diskussionsabend von Checkpoint Demokratie e.V. in der Volksbühne Köln 2018 zurück. Mit einer Gruppe von interessierten Oberstufenschülerinnen und -schülern hatten wir

aktiv an dieser Veranstaltung teilgenommen. Sie alle durften sich auf der Bühne als kompetente Gesprächspartner zum Thema: "Wie wollen wir leben" präsentieren und waren begeistert: „Wir wollen bitte an dem Thema weiterarbeiten!“ war ihr Wunsch. Frau Demirkan bot uns an, das Demokratieprojekt „Wie möchten wir in Zukunft leben?“ mit unseren Schülerinnen und Schülern durchzuführen. Geplant waren vier Workshops á 1,5 Stunden<sup>1</sup>. Sponsoren musste gefunden werden. Als wir endlich im Frühjahr 2020 loslegen wollten, kam der Lockdown und auch der zweite anvisierte Kick-off im August 2020 wurde durch die Pandemie blockiert. Da die Vergabe und Nutzung der Fördermittel an bestimmte Zeiträume

<sup>1</sup> Tatsächlich haben wir 8 Workshops durchgeführt, die alle kameratechnisch begleitet und aufgezeichnet wurden.



Leonhard Miethke bei der Lesung der Internationalen Schreibfamilie.  
Foto Dr. Ulrich Krüger

gebunden waren, mussten wir wieder neue Fördergelder rekrutieren. Manche Sponsoren aus dem ersten Anlauf genehmigten die Gelder nun nicht mehr. Es entstanden Finanzierungslücken, aber wir gaben nicht auf. An dieser Stelle muss ich insbesondere die Bedeutung unseres hoch engagierten Fördervereins unterstreichen, der durch großzügige Spenden dafür sorgte, dass das Projekt im August 2021 endlich starten konnte.

#### Durchführung des Projekts

Zu Beginn des Schuljahres haben wir das Demokratieprojekt in den Stufen 9 bis 13 vorgestellt. Es bildete sich eine Gruppe von 15 Teilnehmenden, die regelrecht darauf brannten an einem Kreativprojekt

unter der Leitung einer bekannten Schauspielerin und Schriftstellerin teilzunehmen und in dem es um ihre ureigensten Zukunftsvisionen gehen sollte.

#### Einführungs-Workshop

In der 1. Sitzung ging es um Grundthesen der Menschlichkeit. Da fielen Namen wie Nietzsche und Kant, ihre Zitate standen am Flipchart und wurden in der Gruppe heiß diskutiert. Tatsächlich hätte ich nicht erwartet, dass sich alle gleich zu Beginn auf dieses Level einlassen würden. Sie, liebe Leserinnen und Leser hätten dabei sein sollen! Jeder äußerte sich engagiert zu den in den Raum geworfenen Fragestellungen und als die Schülerinnen und Schüler sich zum

<sup>2</sup> Checkpoint Demokratie e.V. (Hg.) — wenn ich mir was wünschen dürfte ... – Impulse für eine Demokratie der Moderne. 2018



**Bild oben:**  
Schüler\*innen der Europaschule Köln nehmen am Zukunftsgespräch der SPD mit (damals) Kanzlerkandidat Olaf Scholz teil.

Foto Ralph Pache

Ende des 1. Workshops Texte aus der Sammlung *Impulse für eine Demokratie der Moderne*<sup>2</sup> als Lektüre aussuchen sollten, wollte jeder mindestens 3 bis 4 Aufsätze mit nach Hause nehmen. Für viele von uns Lehrenden ein Traum – aber nicht mehr, was war da geschehen? Frau Demirkan gelang es, die persönlichen Wünsche und auch Befürchtungen der Jugendlichen zur Sprache zu bringen, ihnen Raum zu geben, sie zum kritischen Hinterfragen gesellschaftlicher und politischer Zustände zu motivieren, sich selbst und ihr Gegenüber kritisch in den Blick zu nehmen.

### Kreativ-Workshops

Nach dieser durchaus akademischen Einführung folgten Workshops, in denen die Teilnehmenden ihre persönlichen Wünsche auf der Bühne zum Besten gaben, Kreativübungen erlebten, die hohe Konzentration für das Gegenüber einforderten, Interaktionen ohne Sprache, wunderbare Szenen, die ich immer noch vor Augen habe, die eigenen Gefühle tanzten, unvorbereitet Interviews gaben, Autoren empfangen, mit denen sie über ihre Auffassung von Respekt sprachen, an einer Lesung der VHS teilnahmen und die eigenen Texte dem Publikum vortrugen, Videostate-

ments drehten, Herrn Olaf Scholz, damals noch als Kanzlerkandidat begegneten und ihn mit Fragen und Thesen konfrontierten, die einem unter den Nägeln brannten, in einer großen Abschlussveranstaltung auftraten und mit Herrn Martin Schulz als langjährigem Vorsitzenden des Europäischen Parlaments vor großem Publikum ins Gespräch kamen – wer traut sich das schon?

### Hoffnung

Das Projekt bietet einen großen Blumenstrauß an Chancen für junge Menschen ihre Selbstwirksamkeit zu üben, zu spüren und zu reflektieren. Frau Demirkan fordert die Jugendlichen heraus ihr Bestes zu geben. Es ist immer wieder überraschend, zu welcher ungeahnten Größen man sich aufschwingen kann.

Sie alle sind als Persönlichkeiten gewachsen und als Gruppe eng zusammengewachsen. Schülerinnen und Schüler aus unterschiedlichen Stufen sind eine echte Gemeinschaft geworden, die sich mit starken Worten und Gefühlen für Demokratie in dieser Welt stark macht – ohne Waffen – in meinen Augen echte Weltbürger im Sinne Klafkis und das lässt für die Zukunft hoffen!

Nun ist deutlich geworden, warum sich die Europaschule Köln für die-

ses Projekt stark macht – es gibt auch uns Lehrkräften Kraft für die weniger angenehmen Seiten des Berufslebens, macht Freude und vor allem hat es in diesen unseren Zeiten eine besonders wichtige Zielsetzung – nicht nur international, sondern auch für uns hier in Deutschland!

Zitat in einer der letzten Sitzungen: „Wir wollen uns auch in Zukunft treffen und miteinander reden, das ist uns wichtig!“ Dafür werden wir in unserer Schule sicherlich Raum schaffen. ◀



Die Schülerin Shafia Limprecht bei der VHS-Lesung der Internationalen Schreibfamilie  
Foto Dr. Ulrich Krüger

### Öffentliche Veranstaltungen während der Projektphase:

#### Zukunftsgespräch mit Olaf Scholz, 22. 09. 2021<sup>3</sup>

#### Die Internationale Schreibfamilie vom 19.11. 2021

Schülerinnen und Schüler der Europaschule Köln präsentieren ihre Visionen von einer demokratischen Gesellschaft, VHS Köln

#### Gespräch mit dem Autor Ingolf op den Berg 15.02.2022

Thema Respekt

#### Abschlussveranstaltung zur Vorstellung des Demokratieprojekts für die Schulgemeinde 17.02.2022

mit dem Ehrengast Martin Schulz (SPD, langjähriger Präsident des Europäischen Parlaments und Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung)

<sup>3</sup>damals noch als Kanzlerkandidat: <https://www.report-k.de/Politik-Nachrichten/Politik-Koeln/Olaf-Scholz-zum-Thema-Respekt-im-Buergerzentrum-Ehrenfeld-149337> | <https://youtu.be/ysQNXb206-8>